

# Modulhandbuch BA-Germanistik

## – Kernfach –

(Stand 30.10.2021)

### Inhaltsverzeichnis

1) Einführung .....	1
3) Modulübersicht .....	3
4) Modulbeschreibungen.....	5
Modulbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik).....	5
Modulbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden) .....	7
Modulbereich 3 – Vertiefung .....	9
Modulbereich 4 – Spezialisierung.....	12
Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen .....	13
Modulbereich 6 – Abschluss .....	17
5) Beispielhafter Studienverlauf BA-Germanistik, Universität Bayreuth - (Empfehlung) .....	19

## 1) Einführung

### Formen der Wissensvermittlung

Einführungen (ES), Proseminare (PS), Vorlesungen (VL), Hauptseminare (HS), Übungen (Ü), Praktika (P), Kandidatenkolloquium (K) (Die Sprache der Lehrveranstaltungen in der Germanistik ist Deutsch)

- **Einführungsseminare (ES)** vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich z.B. durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- **Proseminare (PS)** bauen anhand der Erarbeitung exemplarischer Themenbereiche das fachliche Wissen aus und führen in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- **Vorlesungen (VL)** behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozierendenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- **Hauptseminare (HS)** üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren und eigenständigen Erarbeiten von Sachwissen voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.
- **Übungen (Ü)** dienen der intensiven gemeinsamen Erarbeitung schwieriger Problemkreise und dem Training komplexer Arbeitsschritte. Sie legen das Hauptgewicht auf die gemeinsame Gestaltung des Unterrichtsgeschehens z.B. durch Thesenpapiere und Kurzreferate der Studierenden sowie gemeinsame Diskussion auf der Basis intensiver Vorbereitung.
- Das **Kandidatenkolloquium (K)** dient der intensiven Vorbereitung von Bachelorarbeiten, der Themenfindung bzw. -präzisierung und der gemeinsamen Diskussion eines Exposés zur Bachelorarbeit. Sie dienen dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen einer größeren wissenschaftlichen Arbeit und fördern das gegenseitige Lernen der Studierenden voneinander. Sie sollen in enger zeitlicher Nähe zur Erstellung der Bachelorarbeit besucht werden.

- Das **Praktikum (P)** dient der Verbindung von Studieninhalten und den vermittelten Kompetenzen mit praktischen Anforderungen; Berufliches wird in international geprägten Arbeitskontexten absolviert. Das Praktikum soll der beruflichen Orientierung dienen (*Praktikumsbericht*).

## Prüfungsformen

*Studierenden-Workload-Berechnung:* Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25-30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten zu Modulprüfungsleistungen:

- **Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)** (ES im MB-1) 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur und/oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert, Portfolio o.ä.) **4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)** (PS im MB-2) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, Portfolio o.ä.) **2 + 5 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis III (benotet)** (PS im MB-3) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, Portfolio o.ä.) **2 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis IV (benotet)** (HS im MB-4) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. ca. 25seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) **2 + 6 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis V (benotet)** (PS/Ü/P im MB-5) (benotet) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme (bzw. Praktikumszeiten), Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit oder Werkstück, Portfolio o.ä., womit die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung einer Problematik dokumentiert wird) **2 + 3 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Mündlicher Leistungsnachweis (benotet)** (MWP-3) 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Lektüre (ein mit den Lehrenden vereinbarter Lektürekanon und mündliche Prüfung zur Lektüre) **2 + 3 LP**

**Leistungsformen:** Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt.

## Workload-Berechnung

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.

## Inhalte der Lehrveranstaltungen

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

### 3) Modulübersicht

<b>Modulbereich &amp; Module</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung &amp; Prüfungsform</b>
<b>Modulbereich 1 – Basis</b>		<b>Nicht endnotenrelevant</b>
Modul GM-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Modul NDL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
<b>Summe</b>	<b>21</b>	
<b>Modulbereich 2</b>		<b>Endnotenrelevant, 1 aus 3 (beste Note zählt)</b>
Modul GM-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Klausur)
Modul NDL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
<b>Summe</b>	<b>21</b>	
<b>Modulbereich 3 – Vertiefung</b>		<b>Endnotenrelevant, 3 Noten aus 4</b>
Modul GM-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul NDL-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul WP-3	5	Mündlicher LN (benotet)
<b>Summe</b>	<b>29</b>	
<b>Modulbereich 4 – Spezialisierung</b>		<b>Endnotenrelevant, 1 Note aus 2 (beste Note zählt)</b>
Modul Spezialisierung-4A	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Modul Spezialisierung-4B	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
<b>Summe</b>	<b>16</b>	
<b>Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen</b>		<b>Endnotenrelevant, 1 Note von 3* aus 5C-G (beste Note zählt)</b>
Modul 5A Schreiben und Präsentieren	7	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5B Studium Generale	8	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5C Literaturwissenschaft berufsbezogen	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5D Deutschdidaktik	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5E Interkulturelle Kommunikation	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5F Filmgeschichte	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5G Praktikum	(5)*	Schriftlicher LN V (benotet)
<b>Summe</b>	<b>30</b>	
<b>Modulbereich 6 – Abschluss</b>		<b>Endnotenrelevant</b>
Modul 6 BA-Arbeit	14	Bachelorarbeit (benotet)
<b>Summe</b>	<b>14</b>	

Abkürzungen: LN = Leistungsnachweis

<b>Modulschema BA-Germanistik - Kernfach</b>			
<b>Modulbereich 1 – Basis (21 LP) Nicht endnotenrelevant</b>			
<b>MODUL GM-1</b>	<b>MODUL GL-1</b>	<b>MODUL NDL-1</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die GM</li> </ul> 4 SWS 7 LP <i>MP: * benotete Hausarbeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die GL</li> </ul> 4 SWS 7 LP <i>MP: benotete Klausur</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die NDL</li> </ul> 4 SWS 7 LP <i>MP: benotete Klausur</i>	
<b>Modulbereich 2 – Aufbau (21 LP) Endnotenrelevant: 1 aus 3 (beste Note zählt)</b>			
<b>MODUL GM-2</b>	<b>MODUL GL-2</b>	<b>MODUL NDL-2</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>PS Techniken, Theorien und Methoden der GM</li> </ul> 2 SWS 7 LP <i>MP: benotete Hausarbeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>PS Techniken, Theorien und Methoden der GL</li> </ul> 2 SWS 7 LP <i>MP: benotete Klausur</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>PS Techniken, Theorien und Methoden der NDL (inkl. PS Grundlagen wiss. Kompetenz Lit.wissenschaft)</li> </ul> 4 SWS 7 LP <i>MP: benotete Hausarbeit</i>	
<b>Modulbereich 3 – Vertiefung (29 LP) Endnotenrelevant: 3 Modulnoten, wobei eine aus Modul WP-3 stammen kann</b>			
<b>MODUL GM-3</b>	<b>MODUL GL-3</b>	<b>MODUL NDL-3</b>	<b>MODUL WP*-3</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>1 PS 2 SWS a 5 LP</li> <li>1 VL/WP 2 SWS a 3 LP</li> </ul> <b>Gesamt 8 LP</b> <i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 PS 2 SWS a 5 LP</li> <li>1 VL/WP 2 SWS a 3 LP</li> </ul> <b>Gesamt 8 LP</b> <i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 PS 2 SWS a 5 LP</li> <li>1 VL/WP 2 SWS a 3 LP</li> </ul> <b>Gesamt 8 LP</b> <i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	(1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> <li>1 PS/VL 2 SWS a 5 LP</li> </ul> <i>MP: Mündl. Prüfung zu Lektüre</i>
<b>Modulbereich 4 – Spezialisierung (16 LP) (Wahl von 2 HS) Endnotenrelevant: 1 Modulnote (beste Note zählt)</b>			
<b>MODUL Spezialisierung-4A</b>		<b>MODUL Spezialisierung-4B</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>1 HS 2 SWS 8 LP (aus GM oder GL oder NDL)</li> </ul> <i>MP: Hausarbeit</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>1 HS 2 SWS 8 LP (aus GM oder GL oder NDL)</li> </ul> <i>MP: Hausarbeit</i>	
<b>Modulbereich 6 – Abschluss (14 LP) Endnotenrelevant: BA-Arbeit</b>			
<b>MODUL 6 BA-Arbeit</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kandidatenkolloquium 3 LP</li> <li>BA-Arbeit 11 LP</li> </ul> <i>MP: BA-Arbeit (endnotenrelevant)</i>			
*Abkürzungen: MP = Modulprüfung, WP = Wahlpflicht, LN = Leistungsnachweis (LN V: 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und Leistung nach Maßgabe der Lehrenden.			
<b>Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen (30 LP) Endnotenrelevant: beste Note aus WPF 5C-G</b>			
<b>MODUL 5A Schreiben &amp; Präsentieren (Pflicht)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben &amp; Präsentieren</li> </ul> 4 SWS 7 LP <i>MP: Benoteter LN V</i>			
<b>MODUL 5B Studium Generale</b>			
8 LP beliebig einbringbar <b>Gesamt: 8 LP</b> <i>Keine MP</i>			
<b>Module 5C-5G Wahlpflicht (3 aus 5) (beste Note endnotenrelevant)</b>			
<b>MODUL 5C Lit.wissenschaft berufsbezogen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>PS/Ü 5 LP</li> </ul> <i>MP: benoteter LN V</i>			
<b>MODUL 5D Deutschdidaktik</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>PS/Ü 5 LP</li> </ul> <i>MP: benoteter LN V</i>			
<b>MODUL 5E Interkulturelle Germanistik</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>PS/Ü 5 LP</li> </ul> <i>MP: benoteter LN V</i>			
<b>MODUL 5F Filmgeschichte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>PS/Ü 5 LP</li> </ul> <i>MP: benoteter LN V</i>			
<b>MODUL 5G Praktikum</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikum 5 LP</li> </ul> <i>MP: unbenoteter LN V</i>			

#### 4) Modulbeschreibungen

<b>Modulbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik)</b>		
Einführungsveranstaltungen (ES) in Germanistische Linguistik (GL), Germanistische Mediävistik (GM), Neuere deutsche Literaturwissenschaft (NDL). Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse sowie von Methodenbewusstsein für sprach- und literaturwissenschaftliches Vorgehen.		
<b>Modulname</b>	<b>GM-I</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl Germanistische Mediävistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	ES; Einführung in die mhd. Sprache (2 SWS), Einführung in die mhd. Literatur (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkenntnisse der mhd. Sprache und Literatur, des gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit (Schriftlicher LN I)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Einführungsseminare	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (1.-3. Studiensemester)	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	
<b>Anmerkungen</b>	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3, 4, und 6.	

<b>Modulname</b>	<b>GL-I</b>
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	ES; Einführung in die Germanistische Linguistik (4 SWS)
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen der Phonetik/Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Textlinguistik, Soziolinguistik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche). Allgemeine Grundfragen, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft.
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von grundlegendem fachlichen und methodischen Überblickswissen aus den zentralen Bereichen der Sprachbeschreibung, Pragmatik und Sprachgeschichte. Einübung von

	Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse und sowie Erwerb von Methodenbewusstsein.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur (benotet) (Schriftlicher LN I)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	VL und Begleitseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	Summe:	210 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
<b>Anmerkungen</b>	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3, 4, und 6.	

<b>Modulname</b>	<b>NDL-1</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	ES; Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik. Grundkenntnisse der Literaturgeschichte bis in die Gegenwart. Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Literaturwissenschaft.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen, Überblick über historische und systematische Kategorien. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Textanalyse und Interpretation, von Methodenbewusstsein und Grundkompetenzen wiss. Arbeitens (Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten).	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur (Schriftlicher LN I)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Einführungsseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	Summe:	210 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	
<b>Anmerkungen</b>	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3, 4, und 6.	

## **Modulbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)**

Exemplarischer Ausbau des Grundwissens auf dem Gebiet der Sprachtheorien bzw. Literaturtheorien. Erwerb theoretischer Kompetenz und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche bzw. literarische Gegenstände.

<b>Modulname</b>	<b>Modul GM-2</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS Techniken, Theorien und Methoden der GM (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Vertiefung und Erweiterung des methodischen und theoretischen Grundwissens, Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit methodischen und theoretischen Ansätzen im Fachbereich der GM	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GM-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Proseminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	120 Std.
	Summe:	210 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Mind. einmal pro Studienjahr (2.-4. Studiensemester)	
<b>Anmerkungen</b>		

<b>Modulname</b>	<b>Modul GL-2</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS; Techniken, Theorien und Methoden der Germanistischen Linguistik (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Klassische Felder der Linguistik in Bezug auf Methoden und Theoriebildung: Junggrammatiker, Strukturalismus, Syntaxtheorien, Pragmatik, Kognitive Linguistik und andere. Einführung in Techniken akademischen Arbeitens mit Bezug auf Sprachwissenschaft.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung linguistischer Analysemethoden auf sprachliche Gegenstände.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GL-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur (Schriftlicher LN II)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	60 Std.
	Vorbereitung der Klausur	90 Std.
	Summe:	210 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	

<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Sommersemester
<b>Anmerkungen</b>	

<b>Modulname</b>	<b>Modul NDL-2</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS Techniken, Theorien und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (2 SWS) PS Grundlagen wissenschaftlicher Kompetenz für Literaturwissenschaftler/innen (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Vertiefung thematischer Zusammenhänge aus den Bereichen der Ästhetik, Rhetorik und Poetik sowie der theoretischen Paradigmen der Fachgeschichte (Geistesgeschichte, Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Sozialgeschichte der Literatur, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Cultural Studies). Vertiefung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden. Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden. Ausbau der Kompetenz im Umgang fachspezifischen Anforderungen und Konventionen.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M NDL-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	PS Techniken, Theorien u. Methoden	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	PS Grundlagen wiss. Kompetenz	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (2. oder 3. Semester)	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	
<b>Anmerkungen</b>		



<b>Modulbereich 3 – Vertiefung</b>	
Exemplarische Vertiefung des fachlichen und methodischen Grundwissens in der GM, GL und ND. Erwerb theoretische Kompetenzen und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände.	

<b>Modulname</b>	<b>GM-3</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	1 PS (2 SWS) 1 VL/WP* (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild, Text und Körper, Text und Ritual. Fortwirkung der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart, ihre Medialität und Performativität.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertiefung des in GM-1 und GM-2 erworbenen Grundwissens an zwei exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinform und Literaturgeschichte der Heldenepik. Erwerb von Verständnis für die Alterität der mittelalterlichen Literatur. Schulung der Fähigkeiten zu Textanalyse und Übersetzung	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GM-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP (gesamt)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (2.-5. Semester)	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	Voraussetzung für Modul 4 und 6	
<b>Anmerkungen</b>	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

<b>Modulname</b>	<b>GL-3</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS, (2 SWS) 1 VL/WP* (2 SWS)	

<b>Lerninhalte</b>	Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GL-1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit (Schriftlicher LN III)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP (gesamt)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester	
<b>Anmerkungen</b>	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

<b>Modulname</b>	<b>Modul NDL-3</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS (2 SWS) VL/WP* (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen, Autorschaftskonzepte und Literaturbegriffe, Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertiefung des in MB NDL-1 und NDL-2 erworbenen Grundwissens auf zwei exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17./18. Jhs. und der Literaturgeschichte des 19.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M NDL-1, M NDL-2	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP (gesamt)	

<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (3.-5. Semester)
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS
<b>Anmerkungen</b>	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.

<b>Modulname</b>	<b>WP-3</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Die jeweiligen Lehrstühle ÄPD, GL, NDL	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	<b>Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>:</b> Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Methoden im Bereich der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GM-1	
<b>Lerninhalte</b>	<b>Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>:</b> Textkenntnis und Lektüre: Das Thema einer Lehrveranstaltung soll mittels intensiver Lektüre einschlägiger Texte zu grundlegenden Gegenständen des Faches ausgebaut werden, insbesondere Klassiker der Sprachwissenschaft zu Sprache und Kommunikation bzw. des gewählten Themenbereichs. (Die Lektüreliste wird mit dem/der Lehrenden der gewählten Veranstaltung vereinbart.)	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertiefung der Kompetenzen der Texterschließung und kritischen Auseinandersetzung mit Fachtexten. Ausbau der Grundlagenwissen zur Sprachwissenschaft	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GL-1	
<b>Lerninhalte</b>	<b>Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>:</b> Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Instrumentarien im Bereich der Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse hinsichtlich systematischer und historischer Aspekte.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M NDL-1, M NDL-2	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Mündliche Prüfung zur Lektüre (Mündlicher LN)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflis-</b>	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.

<b>tung</b>	Vorbereitung der mündl. Prüfung/Lektüre	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Anmerkungen</b>	Nach Vorgabe der Lehrende wird eine Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt.	

### Modulbereich 4 – Spezialisierung

Die Lehrveranstaltungen im Modulbereich 4 dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung. Es werden Hauptseminare besucht, die ein fortgeschrittenes sprach- und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen sowie die sichere Kenntnis der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und akademischen Schreibens voraussetzen. Es besteht freie Wahl aus den HS der drei Fächer GM oder GL oder NDL.

<i>Modulname</i>	<i>Spezialisierung-4A</i>
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Die jeweiligen Lehrstühle GM, GL und NDL
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	HS (2 SWS)
<b>Lerninhalte</b>	<b>Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>:</b> Literaturgeschichte Mittelalter und Frühe Neuzeit: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora.
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung
<b>Vorausgesetzte Module</b>	M GM-1, M GM-2, M GM-3
<b>Lerninhalte</b>	<b>Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>:</b> Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der diachronen oder synchronen Sprachwissenschaft: grammatische, interaktional- oder soziolinguistische, stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger empirischer Sprachuntersuchungen
<b>Vorausgesetzte Module</b>	GL-1, GL-2, GL-3
<b>Lerninhalte</b>	<b>Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>:</b> Literaturgeschichte Neuzeit und Gegenwart: Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen

	historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff-, motiv- und diskursgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität und Intermedialität. Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kompetenz im Umgang mit historischen und systematischen Kategorien.	
<b>Vorausgesetzte Module</b>	NDL-1, NDL-2, NDL-3	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Hausarbeit (Schriftlicher LN IV)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit und Ggf. Begleitendes Selbststudium	180 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>240 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>		
<b>Anmerkungen</b>	Freie Wahl aus den HS der drei Fächer GM oder GL oder NDL	

<b>Modulname</b>	<b><i>Spezialisierung-4B</i></b>
<b>Anmerkungen</b>	Wie Spezialisierung-4A

### **Modulbereich 5 – Querschnittskompetenzen**

Der Modulbereich umfasst Veranstaltungen, die i) Grundlagen für ein fachwissenschaftliches Studium (M 5A Schreiben und Präsentieren) legen, ii) die individuellen Interessenschwerpunkte bedienen (M 5B Studium Generale) und iii) aus angrenzenden Disziplinen mit einer starken berufsbezogenen Komponente stammen (M5C-G).

<b>Modulname</b>	<b><i>Modul 5A Schreiben &amp; Präsentieren (Pflicht)</i></b>
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Lehrstühle GM, GL und NDL
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS/Ü
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen für das erfolgreiche Absolvieren eines wissenschaftlichen Studiums: Fähigkeit zur Analyse wissenschaftlicher Texte, zum produktiven und rezeptiven Umgang mit akademischen Textsorten. Adressatenspezifisches mündliches Präsentieren von Informationen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz.
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit, schriftliche und mündliche Präsentationskompetenzen, Recherchekompetenzen und Medieneinsatz.
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine

<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis	
<b>Workload-Berechnung:</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung:	60 Std.
	Leistungsnachweis	60 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>180 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Mindestens einmal pro Jahr (WS), Empfehlung: 1. FS	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1-2 Semester	
<b>Anmerkungen</b>		

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5B Studium Generale</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Studiengangsmoderator des BA-Germanistik	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS, VL, Ü etc.	
<b>Lerninhalte</b>	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen (im Umfang von 8 LP)	240 Std
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1-2 Semester	
<b>Anmerkungen</b>	Es können beliebige LV im Umfang von max. 8 LP eingebracht werden (z.B. Sprachkurse, Veranstaltungen aus anderen Fächern, bei Fach- oder Universitätswechslern beliebige LV aus anderen Studiengängen oder der Germanistik).	

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5C Literaturwissenschaft berufsbezogen</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Leiter der Zusatzqualifikation ‚Literaturwissenschaft berufsbezogen‘	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Ü / PS (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	Gattungen (Biographien, biographische Spielfilme etc.) und andere textuelle und mediale Formen (Ausstellungen, Programmhefte, Websites, Fernseh- oder Hörfunkfeatures etc.) der Aufbereitung literarischer Themen und Inhalte. Gemeinsame Analyse textueller und medialer Präsentationsformen sowie Entwurf und Produktion einer solchen Präsentation	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse textueller und medialer Präsentationsformen. Erwerb der Fähigkeit zur Aufbereitung eines literarischen Themas im Rahmen eines oder verschiedener Medien für ein größeres, allgemein interessiertes Publikum	

<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Werkstück (ausführlicher Entwurf zu einer der behandelten Präsentationsformen, nach Möglichkeit Umsetzung) oder schriftliche Hausarbeit	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30Std.
	Leistungsnachweis:	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes zweite Semester / Empfehlung: 3.-6. FS	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Anmerkungen</b>		

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5D Deutschdidaktik</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	PS	
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisches Arbeiten innerhalb eines fachdidaktischen Teilbereichs, z.B. mündliche oder schriftliche Kommunikation, Sprachreflexion, Orthographie, Lese- und literarische Sozialisation, literarische Rezeptionskompetenz; Theater- oder Mediendidaktik; fächerübergreifendes/interdisziplinäres Lernen. Einsicht in die Genese von Fähigkeiten und Kompetenzen; Arbeit an Projekten für die Vermittlung domänenspezifischer Kompetenzen.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Exemplarische Einblicke in fachdidaktische Fragestellungen und Konzepte; Erprobung der Neuorganisation germanistischen Wissens im Sinne adressatenbezogener und gegenstandsangemessener Schwerpunktbildung; Kompetenz zu deren Beschreibung und Analyse in Bezug auf Vermittlungsmöglichkeiten und konkrete Vorhaben.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	MB 1	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit/Prüfung:	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester; ab 2. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Anmerkungen</b>		

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5E Interkulturelle Germanistik</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Professur für Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	V + P	
<b>Lerninhalte</b>	Aktuelle Fragen der interkulturellen Kommunikation und des Fremdverstehens in linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Kontexten	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Grundverständnis für linguistische und literaturwissenschaftliche Studieninhalte unter fremdheitswissenschaftlichen und kulturvergleichenden Perspektiven. Vermittlung interkultureller Kompetenzen und Fähigkeiten zur Analyse interkultureller Kommunikation. Umsetzung des Gelernten in professionellen Handlungsfeldern	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Klausur (V) und Praktikumsbericht über die Praxis interkultureller Lehr-/Lernprozesse oder Kooperationen in professionellen Handlungsfeldern	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis VL	60 Std.
	Kurzpraktikum	30 Std.
	Summe:	150Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Wintersemester / Empfehlung: 3-6 Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	1 Semester	
<b>Anmerkungen</b>		

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5F Filmgeschichte</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Professur für Medienwissenschaft	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	V + Ü	
<b>Lerninhalte</b>	Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, die sich sowohl mit den traditionellen audiovisuellen als auch den neuen digitalen Medien befasst. Die Veranstaltung deckt die Geschichte des Films thematisch vom Stummfilm bis um 2000 ab.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Aneignung von Grundkenntnissen der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen Medien. Erwerb der Fähigkeit, historisch und theoretisch fundierte Methoden der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen anzuwenden	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation als Student der UBT	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Kleinere Arbeitsaufgaben und Klausur	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben	60 Std.



	Klausur	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5, davon 2 für Teilnahme und 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 1 für Leistungsnachweise	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester / Empfehlung: 3.-6. Semester	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 Semester	
<b>Anmerkungen</b>	Die Vorlesung Filmgeschichte wird im WS und im SS als fortlaufende Veranstaltung angeboten. Der Besuch eines Semesters + Klausur wird mit 3 LP, der Besuch ohne Klausur mit 2 LP (der Klausurtermin kann frei gewählt werden).	

<b>Modulname</b>	<b>Modul 5G Praktikum</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Die Lehrstühle GM, GL und NDL	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Praktikum (5 LP)	
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte gemäß eines einschlägigen Praktikums, das im Umfeld germanistischer Berufsfelder liegt (z.B. Sprache, text- und kommunikationsbezogene Vermittlungstätigkeiten)	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Berufsfeldbezogene Kompetenzen, Kenntnis beruflicher Anwendungsfelder der Germanistik	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Reflexion (bei Fachbetreuer)	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Praktikum	120 Std.
	Abfassung der Reflexion	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (frei vereinbar)	
<b>Anmerkungen</b>	Das Praktikum wird von einem geeigneten Fachvertreter der Wahl betreut, der auch den Praktikumsbericht abnimmt. In Absprache ist es möglich, ein Praktikum einzubringen, das bereits vor Aufnahme des ersten Semesters durchgeführt wurde.	

### **Modulbereich 6 – Abschluss**

Die BA-Arbeit des Abschlussmoduls führt die im Zuge des Studiums erworbenen Kompetenzen und Fachkenntnisse exemplarisch zusammen und zeigt, dass der/die Studierende die Standards akademischen Arbeitens beherrscht und zur eigenständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung in angemessenem Umfang in der Lage ist. Die BA-Arbeit kann in einem der drei Fächer GM, GL oder NDL angefertigt werden.

<b>Modulname</b>	<b>Modul 6 BA-Arbeit</b>
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Die jeweiligen Lehrstühle GM, GL und NDL

<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	K; Kandidatenkolloquium (2 SWS)	
<b>Lerninhalte</b>	<i>Kolloquium:</i> Ausführliche Vorstellung des Projekts der Bachelorarbeit, gemeinsame Diskussion und schriftliches Exposé. <i>BA-Arbeit:</i> Eigenständige Bearbeitung einer relevanten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Älteren Deutschen Philologie, Germanistischen Linguistik oder Neuen deutschen Literaturwissenschaft auf der Basis der innerhalb des Studiums erworbenen methodisch-theoretischen und inhaltlichen Kenntnisse.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das <i>Kolloquium</i> dient dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen der BA-Arbeit. Die Präsentation des Forschungsprojekts und die kritische Diskussion der entstehenden Arbeit dienen zudem der Steigerung der Vermittlungskompetenz fachwissenschaftlicher Inhalte. Die <i>BA-Arbeit</i> leistet den Nachweis der Befähigung zur eigenständigen Erarbeitung einer wissenschaftlich relevanten und inhaltlich wie formal den fachlichen Anforderungen entsprechenden Fragestellung.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	MB-1, MB-2, MB-3, MB-4	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	BA-Arbeit	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Kandidatenkolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Erstellung des Exposés	30 Std.
	Abfassung der BA-Arbeit	330 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>420 Std.</i>
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	14 LP (Kandidatenkolloquium: 3 LP und BA-Arbeit: 11 LP)	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Jedes Semester (6. Semester)	
<b>Anmerkungen</b>		

**Für den BA Germanistik gibt es folgende frei wählbare Kombifächer (Stand Nov 2020).  
Es gelten Prüfungsordnungen der jeweiligen Fächer.**

K1 Angewandte Informatik – Multimedia oder

K2 Rechtswissenschaften oder

K3 Interkulturelle Germanistik (Deutsch als Fremdsprache) oder

K4 Arabische und Islamische Sprach- und Kulturstudien oder

K5 Anglistik oder

K6 Musikwissenschaft oder

K7 Soziologie oder

K8 Didaktik des Deutschen als Zweitsprache oder

K9 Theaterdidaktik oder

K10 Theaterwissenschaft oder

K11 Religionswissenschaft oder

K12 Ethnologie oder

K13 Europäische Geschichte oder

K14 African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art) (geplant).

**Germanistik ist auch als Kombifach Germanistik wählbar.**

### 5) Beispielhafter Studienverlauf BA-Germanistik - (Empfehlung)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>MB 1 - Basis (21 LP)</b>	M GM-1a (Einführung Teil 1) 2 SWS 3 LP	M GM-1b (Einführung Teil 2) 2 SWS 4 LP				
	M GL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP	M NDL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP				
<b>MB 2 – Aufbau (21 LP) -</b>		M GL-2 (Techn., Theo + Meth) 2 SWS 7 LP	M NDL-2 (Techn., Theo + Meth & PS Wiss.Komp) 4 SWS 7 LP	M GM-2 (Techn., Theo + Meth) 2 SWS 7 LP		
<b>MB 3 - Vertiefung (29 LP)</b>		M GL-3 PS 5 LP	M NDL-3 PS 5 LP	M NDL-3 VL 3 LP	M GM-3 VL 3 LP	
			M GL-3 VL 3 LP		M WP-3 PS 5 LP	
<b>MB 4 Spezialisierung (16 LP)</b>			M GM-3 PS 5 LP	M 4-A 2 SWS 8 LP	M 4-B 2 SWS 8 LP	
<b>MB 5 Querschnittskompetenzen (30 LP)</b>	M 5A S&P 2 SWS 7 LP		M 5B 2 SWS 8 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP
<b>MB 6 - Abschluss (14 LP)</b>						M6 Kandkolloq 3 LP
						M6 Bachelorarbeit 11 LP
<b>Summe LP GER</b>	<b>17 LP</b>	<b>23 LP</b>	<b>26LP</b>	<b>28 LP</b>	<b>21 LP</b>	<b>19 LP</b> (gesamt: 131)
Kombinationsfach (ca. 30 SWS, 49 LP)	13 LP	7 LP	3 LP	7 LP	7 LP	11 LP (gesamt: 49 LP)
In die <b>Endnote</b> gehen ein: 1 Note aus 3 MB2 (bessere Note zählt), 3 Noten aus MB3 (von denen eine aus dem Bereich M WP-3 stammen kann), eine Note aus MB4 (bessere Note zählt), 1 Note aus M5C-F (bessere Note zählt), MB6 Bachelorarbeit						

